# Cloud-Computing Seminar (CLCP) Universität Heidelberg

Fikret Kaplan

Universität Heidelberg kaplan.fikret@gmail.com

25.5.2009

#### Inhalt

- Überblick
- Windows Azure
- Azure Fabric
- Azure Storage
  - Blob
  - Table
  - Queue
- .NET Services
- Zusammenfassung
- Zukunft
- Quellen

#### **Uberblick**

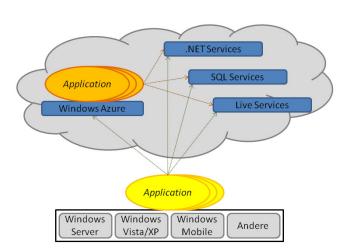
- Mit Azure Services Platform präsentiert Microsoft seine Cloud.
- Community Technology Preview (CTP) seit Herbst 2008
  - nur .NET-basierte Anwendungen (managed Code)
  - kostenfrei (mit Quota)
- Soll noch dieses Jahr den Betrieb aufnehmen.
- Ausfall am 13. März 2009 für mehrere Stunden.

### Überblick

- Anschaffung und Verwaltung von Systemen entfällt
- Rechen- und Speicherkapazitäten nach dem "on-demand"-Prinzip
- Kosten nach dem "pay as you go"-Prinzip
- SLA f
  ür Anwendung
  - läuft immer
  - Daten immer verfügbar
  - Skalierbarkeit

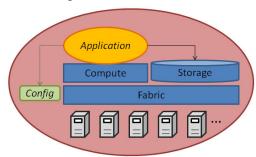
Ueberblick

000



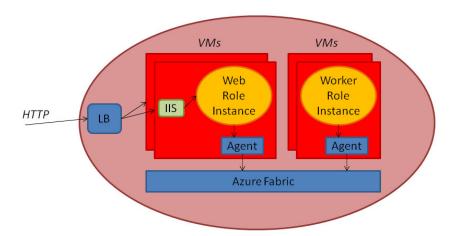
- Betriebssystem der Cloud
- Windows-basierte Umgebung für das...
  - Ausführen von Windows-Anwendungen,
  - Speichern von Daten.
- Läuft auf einer Menge von physikalischen Rechnern.
- Azure Fabric fügt diese zu einer logischen Einheit zusammen und verwaltet.
- Dienste für das Ausführen und Speichern bauen auf der Fabric auf.
- Erlaubt Webanwendungen und Hintergrundprozesse.

- Compute: in CTP nur managed Code
- Storage: Blobs, Queues und Tables
- Config: steuert Verhalten der Anwendung



• Fabric: Resourcenmanagment

- Jede Instanz einer Anwendung läuft in einer eigenen VM.
- Zwei Arten von Anwendungen entsprechend der Funktion:
  - Web Role:
    - verarbeitet eingehende HTTP(S)-Anfragen
    - beendet wenn Anfrage abgearbeitet
  - Worker Role:
    - Input kommt von Web Role
    - nur abgehende Netzwerkverbindungen
    - Laufzeit beliebig
- Kommunikation zwischen Web Role und Worker Role über Queue
- Azure Agent läuft in jeder VM und stellt API zur Verfügung, z.B. für Logging oder Versenden von Störungsmeldungen



Ueberblick

- Verwaltet die Resourcen (Recheneinheit, Switch, Router, VIPs<sup>1</sup>,...) im Datacenter<sup>2</sup>.
- Ordnet Anwendungen und Daten physikalischen Maschinen zu.
- Gruppiert die Maschinen in fault domains und update domains
  - fault domain:
    - Topologie des Datacenters
    - Switch- oder Stromausfall
  - update domain:
    - Anteil einer Anwendung, die beim Upgrade ausfallen darf
- Agiert entsprechend Anwendungs- und Systemkonfiguration
- Monitor und Eventhandler für Anwendungen.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>Virtual IPs

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>Serverfarm

- Virtualisierung
  - Images sind Virtual Hard Disks
  - Betriebssystem = Datei
- Wartung offline
- Keine Installationen da nur Dateien kopiert werden
- Hypervisor stellt Umgebung für VMs
- Host-Betriebssystem: Windows Server 2008 64bit (Core)
- Agent läuft in jeder VM und kommuniziert mit Fabric

- Eckdaten der VM
  - Betriebssystem: Windows Server 2008 64bit (Enterprise)
  - CPU: 1.5GHz 1.7GHz x64
  - RAM: 1.7GB
  - Netzwerk: 100Mbps
  - Lokal temporärer Speicher: 250GB
  - Azure Storage: 50GB
- Post-CTP: größere Auswahl

- Sicherheit für Anwendungen
  - Shared Environment
  - Deshalb Sicherheit durch Isolation
    - Zugriff nur auf Resourcen, die im Modell angegeben sind
    - Firewall
    - VM
    - IP-Filter
  - Sicherheitsupdates
- Ausfallsicherheit
  - 5-7 Fabric-Replicas
  - wenn alle ausfallen, laufen die Anwendungen weiter (?!)

## Azure Storage

- Azure Storage speichert ...
  - Blobs
  - Queues
  - Tables
- Daten werden mind. dreifach gehalten
- Im Produktivbetrieb "Geo-Distribution"

Ueberblick

- Speichern von Dateien mit Metadaten.
- Sichtbarkeit wird auf Container-Level festgelegt: public oder private.
- PUT / GET / DELETE via REST<sup>3</sup>.
- Blob URL: http://<Account>.blob.core.windows.net/<Container>/<BlobName>
- Max. Blob-Größe 50GB.
- Blobs können in Blöcke bis zu 4MB geteilt werden.

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup>Restructured Text

```
Upload eines großen Blobs:
```

```
blobName=''piratecopy.avi'';
PutBlock(blobName, blockId1, block1Bits);
PutBlock(blobName, blockId2, block2Bits);
...
PutBlock(blobName, blockIdN, blockNBits);
PutBlockList(blobName, blockId1, blockId2,...,blockIdN);
```

- Resume: ein Block anstatt der ganze Blob
- Upload parallel und ungeordnet

- PutBlockList bestimmt den Blob, egal in welcher Reihenfolge die Blöcke kamen.
- Mehreren identische Blöcke: Letzter gewinnt.
- Ungenutzte Blöcke werden gelöscht.
- GetBlockList liefert die Blöcke (ID und Größe) eines Blobs.

#### REST PutBlock

```
PUT
```

http://mystorage.blob.core.windows.net/movies/piratecopy.avi?comp=block &blockid=BlockId1 &timeout=60

HTTP/1.1 Content-Length: 4194304

Content-MD5: \*\*\*\*\*\*\*

Authorization: SharedKey mystorage: \*\*\*\*\*\*\*\*\*

X-ms-date: Tue, 9 Jul 2009 18:00:00

- Block Data Contents
  - Content-MD5 optional
  - SharedKey ist HMACSHA256

#### REST PutBlockList

```
PUT
http://mystorage.blob.core.windows.net/movies/piratecopy.avi
?comp=blocklist &timeout=60
HTTP/1.1 Content-Length: 161213
Authorization: SharedKey mystorage:
X-ms-date: Tue, 9 Jul 2009 18:00:00
<?xml version=''1.0'' encoding=''utf-8''?>
<BlockList>
<Block>BlockId1</Block>
<Block>BlockId2</Block>
</BlockList>
```

#### REST GetBlock

```
GET
```

http://mystorage.blob.core.windows.net/movies/piratecopy.avi

Authorization: SharedKey mystorage: \*\*\*\*\*\*\*\*\*

X-ms-date: Tue, 9 Jul 2009 18:00:00

#### **GET**

http://mystorage.blob.core.windows.net/movies/piratecopy.avi?timeout=120 HTTP/1.1

Authorization: SharedKey mystorage: \*\*\*\*\*\*\*\*\*

Range: bytes=1024000-2048000

- Strukturierter Speicher: Menge von Entitäten mir einer Menge von Eigenschaften.
- Keine relationale Datenbank-Tabelle.
- Tables können partitioniert werden.
- Zwei Schlüssel bilden den Primärschlüssel: PartitionKey + RowKey
- Entitäten einer Partition können am selben Ort gespeichert werden: effizientes Caching und schnellere Queries
- Skalierbarkeit (Traffic auf Partitionen wird beobachtet)
   mehr Partitionen: besser skalierbar

- Jede Entität kann bis zu 255 Eigenschaften besitzen.
- PartitionKey und RowKey müssen existieren.
- Restliche Eigenschaften können beliebig gesetzt werden.
- Innerhalt der Table können Entitäten unterschiedliche Anzahl und Typ von Eigenschaften haben.

#### Typen:

- PartitionKey und RowKey: String
- Eigenschaften: String, Binary, Boolean, DateTime, GUID, Integer, Integer64, Double

Ueberblick

- Entitäten werden als Objekte via ADO.NET angesprochen
  - .NET-Klassen und LINQ<sup>4</sup>
  - REST
- Funktionalität: Insert / Update / Select / Delete
- Konkret in REST: POST / PUT / GET / DELETE

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup>Language Integrated Query

```
[DataServiceKey("PartitionKey", "RowKey")]
public class Message
{
    public string PartitionKey { get; set; }
    public string RowKey { get; set; }
    public string Text { get; set; }
    public int Rating { get; set; }
}
```

```
Message msg = new Message {
    PartitionKey = "FavoriteSongs",
    RowKey = DateTime.UtcNow.ToString(),
    Text = "The Knife - Heartbeats",
    Rating = 5
};
```

```
serviceUri = new Uri("http://mystorage.table.core.windows.net");
var context = new DataServiceContext(serviceUri);
context.AddObject("Messages", msg);
DataServiceContext response = context.SaveChanges();
```

#### Voriges Beispiel: Einfügen in Table in C#, hier via REST

#### Master-Table Tables

```
[DataServiceKey("TableName")]
public class TableStorageTable
{
        public string TableName { get; set; }
}
```

```
serviceUri = new Uri("http://mystore.table.core.windows.net");
DataServiceContext context = new DataServiceContext(serviceUri);
```

```
TableStorageTable table = new TableStorageTable("Messages");
Context.AddObject("Tables", table);
DataServiceContext response = context.SaveChanges();
```

#### Query via C# und LINQ

#### REST

GET http://<serviceUri>/Messages?\$filter= Rating eq 5

ADO.NET	REST
API in .NET Framework 3.5 SP1	Standard HTTP Interface
Daten in Objekten	Daten in Atom (XML)
LINQ für Queries	URLs für Queries

- Queue enthält Nachrichten.
- Realisieren Nachrichtenaustausch zwischen Web Role und Worker Role.
- Asynchron.
- Queue URL: http://<Account>.blob.core.windows.net/<QueueName>
- Max. Größe einer Nachricht 8KB.
   Bei größeren Nachrichten: in Table oder Blob speichern und entsprechende Information in die Nachricht

#### Queue API

- Queues
  - Erstellen / Leeren / Löschen
  - Länge abfragen
  - Priorität/ Gewicht vergeben
- Nachrichten
  - Enqueue(queue, message)
  - Dequeue(queue, invisibilityTime)
  - Löschen(queue, messageld)

#### REST PUT

PUT

http://mystorage.queue.core.windows.net/myqueue

?messagettl=3600

HTTP/1.1 Content-Length: 3900

Content-MD5: \*\*\*\*\*\*\*

Authorization: SharedKey mystorage: \*\*\*\*\*\*\*\*\*

X-ms-date: Tue, 9 Jul 2009 18:00:00

— Block Data Contents —

PUT: Klartext oder Binär

• GET: Base64-kodiert

### .NET Services

Ueberblick

- Access Control Service (Security Token Service)
  - Prüft und erstellt digital signierte SAML-Tokens<sup>5</sup>
  - Token enthält User-Information und definiert Authorisation für eine Anwendung
- Service Bus
  - Anwendungen registrieren sich mit ihrer URL und können gefunden werden
  - keine Adressumsetzung
  - Verbindung zur Anwendung wird hinter der Firewall aufgebaut
  - Clients sehen nur eine IP-Adresse ("anonyme Anwendung")
- Workflow Service
  - besonders für lange laufende Prozesse
  - definiert Aktivitäten, die Aktionen ausführen (z.B. Senden/ Backup)

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup>Security Assertion Markup Language

### Zusammenfassung

- Konkurrent zu Google und Amazon
- verschiedene Storages für Anwendungen
- (eher) für Systementwickler
- nur managed Code (gut für diejenigen, die bereits .NET kennen)
- Fokus auf internetbasierte Services

### Zukunft

- weitere Programmiersprachen (z.B. PHP)
- Integration in Eclipse
- Storage: Filestream, Cache, Lock
- weitere 20 Datacenter
- Ferne Zukunft: allmählich den Vertrieb von Software an den Endkunden runterschrauben

### Quellen

- Windows Azure Hompage (und weiterführende Links)
- Wikipedia (und weiterführende Links)